

# Körpersprache: entspannt



Artikel von Christiane Jacobs



## Die Ausgangsbasis

Um das Verhalten deines Hundes richtig zu verstehen und interpretieren zu können, ist es wichtig, seine entspannte Grundhaltung zu kennen. Wie sieht er aus, wenn er ganz entspannt ist? Wenn du diese Basis kennst, kannst du an Veränderungen in der Körpersprache vieles ablesen. Auf dem Körpersprache habe ich die wichtigsten Details für dich festgehalten.

Natürlich gibt es je nach Hund individuelle Abweichungen, die sowohl von der Persönlichkeit und den Erfahrungen als auch von der Rasse beeinflusst werden. Diese Unterschiede können die Körpersprache deines Hundes stark verändern. Manche Rassen, wie Pudel, Spitz oder Akitas, tragen ihre Rute beispielsweise auch im entspannten Zustand hoch und zum Teil eingerollt über dem Rücken. Das liegt an der Anatomie, genauer gesagt an der Anordnung und Struktur ihrer Rücken-/Schwanzwirbel.



Ein guter Hinweis darauf, wie entspannt oder angespannt dein Hund unterwegs ist, liefert dir die Körperspannung. Im entspannten Zustand sollte diese möglichst gering sein – dein Hund bewegt sich dann weich und flüssig.

Es gibt jedoch Rassen, die von Natur aus eine höhere Grundspannung haben. Ihr Gang wirkt dadurch oft etwas steif oder staksig – das sieht man zum Beispiel häufig bei Terriern. Trotzdem können auch sie entspannt sein. Hier ist es wichtig, individuell herauszufinden, wie dein Hund aussieht, wenn er entspannt ist.

Am besten legst du dir eine eigene Übersicht an. Notiere dir in verschiedenen Situationen, wie dein Hund aussieht, wenn er völlig entspannt ist, und ergänze das Ganze gern mit Fotos. Achte dabei auf alle Details: Wie sind seine Ohren ausgerichtet? Wie sieht der Fang aus? Wie hält er seine Rute? Und wie lange hält er Blickkontakt?

Es kann auch hilfreich sein, zu notieren, wie sich diese Merkmale verändern, wenn dein Hund unsicher oder aggressiv reagiert. Wenn du dein Auge für diese kleinen Unterschiede schärfst, wirst du immer früher erkennen, wie dein Hund im nächsten Moment reagieren könnte. Das gibt dir mehr Zeit, entsprechend zu reagieren und ihn zu unterstützen.

Schau dir gern auch die anderen Körpersprachies an, um nach und nach alle Ausdrucksformen besser zu verstehen:

- [Neugierig](#)
- [Ängstlich](#)
- [Defensiv drohend](#)
- [Offensiv drohend](#)
- ...

Autorin: Christiane Jacobs - <https://sprichhund.de/>

Den Original-Beitrag findest du hier: <https://sprichhund.de/entspannt/>

Ganz viel Input bekommst du hier: <https://sprichhund.de/>

Komm gerne auch in unsere Facebook-Gruppe: [SPRICH HUND – LERNE HÜNDISCH](#)

Und wenn du nichts mehr verpassen möchtest, dann lass ein Like auf unserer

Facebook-Seite: [SPRICH HUND - FACEBOOK](#)

